Objekt:	Ost-Kelten
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Kelten
Inventarnummer:	18205157

Beschreibung

Nachprägung einer Tetradrachme von Thasos.
Vorderseite: Männerkopf (Dionysos) mit Efeukranz und zwei lang gelockten Strähnen nach r.
Rückseite: Herakles mit Keule und Löwenfell l. stehend, im l. F. H.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 16.76 g; Durchmesser: 33 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	146-80 v. Chr.
	wer	
	wo	Bulgarien
Hergestellt	wann	146-80 v. Chr.
	wer	
	wo	Ungarn
Besessen	wann	
	wer	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze
- Silber
- Tetradrachme

Literatur

- B. Ziegaus, Kelten Geld. Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkerschaften. Sammlung C. Flesche (2010) 278 Nr. 754. - Vgl. zum Phänomen der Nachprägung: I. Lukanc, Les Imitations des Monnaies d'Alexandre le Grand et de Thasos (1996).
- I. Prokopov, Die Silberprägung der Insel Thasos und die Tetradrachmen „thasischen“ Typs vom 2.-1. Jahrhundert v. Chr. (2006)..
- Vgl. G. Dembski, Münzen der Kelten, Kunsthistorisches Museum Wien, Reihe A, Abteilung II: Massalia und Keltenstämme (1998) Nr. 1506 (ohne Punkte auf dem Löwenfell).